

DIE MIT DEM OOOH & AAAH

REISENMIT SINNEN

REISEN MIT SINNEN
Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Straße 23
D- 44143 Dortmund
Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de
www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

VIETNAM

Länderinformation



Ihre Asien-Spezialisten: ☎ 0049 (0)231 589792-30, ✉ asien@reisenmitsinnen.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
---------------------------------	----------

Informationen zum Reiseland:	3
---	----------

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation	3
---	---

Infrastruktur und Tourismus.....	4
----------------------------------	---

Geographie und ökologische Situation im Land	4
--	---

Sicherheit.....	5
-----------------	---

Religion	5
----------------	---

Sprache und Verständigung.....	6
--------------------------------	---

Klima und Reisezeit	6
---------------------------	---

Erleben und Genießen:	7
------------------------------------	----------

Besondere Verhaltensweisen und Geschenke	7
--	---

Fotografieren	7
---------------------	---

Einkaufen und Souvenirs.....	8
------------------------------	---

Trinkgelder	8
-------------------	---

Essen und Trinken	9
-------------------------	---

Praktische Reiseinformationen:	10
---	-----------

Visum und sonstige Einreisebestimmungen.....	10
--	----

Gesundheit	10
------------------	----

Verlust von Dokumenten	11
------------------------------	----

Stromspannung	11
---------------------	----

Währung und Geldumtausch	11
--------------------------------	----

Zeitverschiebung	11
------------------------	----

Post und Telekommunikation.....	11
---------------------------------	----

Reiseliteratur.....	12
---------------------	----

Wichtige Adressen	13
-------------------------	----

Weitere Informationen im Internet.....	14
--	----

Eigene Notizen:.....	15
-----------------------------	-----------

Informationen zum Reiseland:

Politische, wirtschaftliche und soziale Situation

Die vietnamesische Erholung begann 1986, als sich das unter den Folgen von Krieg leidende Land international zu öffnen begann. Denn mit der „Doi Moi-Politik“ ging Vietnam den ersten Schritt in Richtung sozialistische Marktwirtschaft. Seitdem ist das Land nicht mehr wirtschaftlich abgeschnitten und verzeichnete in den folgenden Jahrzehnten einen stetigen wirtschaftlichen Aufschwung.

In Vietnam werden viele internationale Firmen vor allem in der Kleidungsindustrie durch günstige Investitionsmöglichkeiten und billige Arbeitskräfte angelockt. Die Konkurrenz in Asien ist dabei allerdings sehr groß.

Zwar bestätigt das positive Wirtschaftswachstum weiterhin die ambitionierten Ziele des Landes, dennoch wächst dadurch auch ein weiteres gängiges Problem an - die Korruption. Dies wird hauptsächlich durch die niedrigen Einkommen begründet. Auch Prostitution und Kriminalität sind Schwierigkeiten, die bisher nur halbherzig bekämpft wurden. Insgesamt hat Vietnam zwar mit dem Aufdecken einiger großer Korruptionsaffären erste Erfolge vorzuweisen, muss aber weiter aktiv an der Bekämpfung der Schwierigkeiten arbeiten.

Nur rund 24 % der Vietnamesen leben in Städten, steuern aber den meisten Teil zum BIP bei. Dennoch ist der Agrarsektor immer noch der wichtigste Wirtschaftszweig des Landes. Hier machen vor allem der Reisanbau sowie der Kaffeeexport den Großteil der Produktion aus.

In Vietnam ist die Familie der wichtigste soziale Bezugspunkt. Die vier Tugenden der Frau, schön, fleißig, zurückhaltend und wohlherzogen zu sein und dem Mann zu gehorchen, haben vor allem in den ländlichen Regionen noch einen großen Stellenwert. Zwar ist die Gleichberechtigung in der Verfassung verankert, dennoch werden Führungspositionen in Vietnam hauptsächlich noch von Männern besetzt. Nach der Öffnung des Landes versuchen aber immer mehr Frauen sich dieser Norm zu widersetzen und präsentieren sich selbstbewusster denn je.



Infrastruktur und Tourismus

Seit Beginn der Öffnungspolitik 1986, verzeichnet Vietnam einen stetigen wirtschaftlichen Aufschwung. Ökonomische und politische Bereiche erfahren seitdem eine grundlegende Umgestaltung und Erneuerung, wodurch sich auch die Möglichkeit einer nachhaltigen Wirtschaft bietet.

Auch wenn die Tourismusindustrie noch recht jung ist, gilt sie als einer der wichtigsten Wirtschaftszweige Vietnams. Das Land setzt zunehmend auf den Fremdenverkehr. Die Bevölkerung und die Regierung stehen Besuchern sehr offen gegenüber und in Gebieten wie Halong-Stadt, Hue oder Hoi An ist der Tourismus einer der wichtigsten Arbeitgeber.

Abgesehen von der guten internationalen Anbindung befindet sich die touristische Infrastruktur vor allem in ländlichen Gebieten Vietnams noch im Aufbau. Dennoch sieht der Staat die Notwendigkeit und ist bestrebt die Infrastruktur des Landes schnell voranzutreiben. Daher gelten die Modernisierung und der Ausbau des Straßen- und Eisenbahnnetzes als eines der Hauptziele der nächsten Jahre. Da aber der Tourismus Fluch und Segen zugleich sein kann, wird allmählich auch der nachhaltige Tourismus als eine wichtige Einnahmequelle von der Regierung erkannt und gefördert. Für die Zukunft wird dem Land aufgrund einer wachsenden Nachfrage nach exotischen Destinationen ein weiterhin positives Wirtschaftswachstum vorausgesagt.

Geographie und ökologische Situation im Land

Vietnam hat durch die langgestreckte geographische Lage mit seiner „S“-Form eine vielseitige Landschaft mit einem Wechselspiel aus Küste, Flüssen und Bergen, sowie Flussdeltas. Etwa 1650 km liegen zwischen der nördlichen und der südlichen Grenze. Das Land ist durch seine Gebirgsketten und die beiden fruchtbare Deltagebiete Heimat

für eine Vielzahl von Lebewesen. Vietnam beherbergt eine für Tropen und Subtropen typische Pflanzenvielfalt, rund 10 % aller bekannten Säugetiere, Vögel und Fische kommen hier vor.

Dennoch ist der Umweltschutz in Vietnam eine komplexe Angelegenheit. Die zunehmende Industrialisierung, Abholzung, Brandrodung und die steigende Bevölkerungsdichte sind einige Aspekte, die strategisch geplant werden müssen. Erst allmählich bildet sich im Land ein ökologisches Bewusstsein. Dennoch zählt Vietnam zu den Ländern mit der größten Biodiversität, sodass die Regierung ökologische Maßnahmen, vor allem in Nationalparks, fördert.

Sicherheit

Vietnam ist seit vielen Jahren politisch stabil und ein recht sicheres Reiseland. Die Kleinkriminalität steigt allerdings leider inzwischen auch in Saigon und Hanoi an. Bitte achten Sie deshalb unterwegs in den Großstädten in dem üblichen Maße auf Ihre Wertsachen und Taschen.



Detaillierte Informationen zur aktuellen Sicherheitslage im Land erfahren Sie in den [Reise- und Sicherheitshinweisen auf der Webseite des Auswärtigen Amtes](#) bzw. auf Nachfrage direkt bei uns.

Religion

Durch die Geschichte Vietnams und die verschiedensten Einflüsse sind besonders synkretistische Religionen sehr weit verbreitet. Eine der wichtigsten setzt sich aus dem Buddhismus, Taoismus und Konfuzianismus zusammen. Des Weiteren sind Animismus und Ahnenkult in Vietnam weit verbreitet und prägen den rituellen Alltag. Dieser wird grundsätzlich auch mit den anderen Glaubensrichtungen verbunden. In Vietnam gehören rund 23 % dem Buddhismus an, gefolgt vom Katholizismus (ca. 7%) und dem protestantischen Glauben (ca. 1,2%).

Ein Großteil der Vietnamesen lebt nach den Prinzipien des Yin und Yang, wodurch sie ständig nach Ausgleich und Harmonie bestrebt sind. Das Yin steht für die Schattenseite eines Berges, die mit Attributen wie Erde, Weiblichkeit, Kälte und Wechselhaftigkeit verbunden wird. Das Yang auf der anderen Seite und wird als die Sonnenseite des Berges bezeichnet und steht für Himmel, Männlichkeit, Rot, Aktivität, Licht, Wärme, Härte und Beständigkeit. Der Zielgedanke hierbei ist es, beide Elemente in Einklang zu bringen und in Ausgleich und Harmonie zu leben.

Sprache und Verständigung

Die Landessprache in Vietnam ist Vietnamesisch. Aufgrund der französischen Vergangenheit ist Französisch bei der älteren Generation weit verbreitet. Englisch wiederum sprechen eher die jüngeren Vietnamesen und es werden von Tag zu Tag mehr, die diese wichtigste „Weltwirtschaftssprache“ beherrschen.

Im Umgang mit Touristen und anderen internationalen Gästen wird Englisch gesprochen. Insbesondere in Touristenorten und den großen Städten des Landes ist die Kommunikation auf Englisch fast problemlos möglich. In abgelegenen Orten kann es dagegen schwieriger sein, englische Gesprächspartner zu finden.

Klima und Reisezeit



In Vietnam gibt es zwei Klimazonen. Im Norden herrscht subtropisches Klima, im Süden tropisches Klima.

Im Norden gibt es zwei Jahreszeiten: Der Winter geht etwa von November bis April. Dann kann es teilweise auch richtig kalt werden. Die trockenste Zeit ist zwischen Dezember und März. Der Sommer dagegen ist heiß und gleichzeitig auch Regenzeit. Im Bergland ist es grundsätzlich kälter als im Tiefland. Im Winter können dort die Temperaturen manchmal bis nahe null Grad sinken.

Auch im Süden unterscheidet man zwischen zwei Jahreszeiten. Der Sommer beginnt im Dezember und dauert bis Mai an, darauf folgt die Regenzeit (Juni bis Oktober), in der es phasenweise starke Regengüsse gibt. Das ganze Jahr über ist es relativ heiß, die Luftfeuchtigkeit ist ziemlich hoch und auch während der trockeneren Monate fallen immer wieder kurze Schauer.

Erleben und Genießen:

Besondere Verhaltensweisen und Geschenke

Andere Länder, andere Sitten! Dieser viel zitierte Satz hat seine Gültigkeit nicht verloren. In Vietnam sollten bestimmte Verhaltensregeln unbedingt beachtet werden. Viele unserer Verhaltensmuster lassen sich kaum innerhalb weniger Flugstunden ändern, doch haben wir als Reisende die Chance, nicht nur wegen der Devisen ein gern gesehener Gast zu sein. Konkretere Infos hierzu vor und während der Reise von Ihrem Reiseleiter. Begegnungen im Land gehören für uns zu den wichtigsten und schönsten "Reise-Erfahrungen".

Toleranz, Geduld, Respekt, etwas Sensibilität und vor allem ein freundliches, "asiatisches" Lächeln gehören ins Reisegepäck. Nichts ist hier schlimmer als durch unkontrolliertes, lautes, unhöfliches Verhalten „sein Gesicht zu verlieren“. Mit gutem Willen und einem offenen Ohr für die Empfehlungen des Reiseleiters dürfte unsere Reise für Besucher und Besuchte zu einem angenehmen Erlebnis werden.

Fotografieren

Achten Sie bei der Reisevorbereitung darauf, genügend Speicherkarten bzw. Akkus mitzunehmen und diese gut zu verstauen. Vor Ort ist es schwierig, einen Ersatz zu finden. Nicht überall (auf Booten, im Zug oder im Homestay) lassen sich außerdem Ladegeräte anschließen.

Fotografen kommen während unserer Reisen in den Genuss besonders ästhetischer Motive. Wenn möglich, legen wir Fotopausen ein. Wir weisen jedoch nachdrücklich darauf hin, dass bei der Motivsuche – vor allem wenn es um Menschen geht – Rücksicht genommen werden sollte. Kurz gesagt, die Begrüßung durch das "Glasauge" wollen wir vermeiden. Schwierigkeiten beim Fotografieren der einheimischen Bevölkerung gibt es kaum. Um jedoch jedes Missverständnis auszuschließen, bitten Sie am besten vorher um Erlaubnis. Im Allgemeinen wird sie gewährt und häufig wird dem Wunsch, ein Foto machen zu dürfen, mit einem herzlichen Lächeln entsprochen.

Das Fotografieren von militärischen Einrichtungen und Regierungsgebäuden ist streng verboten und wird kontrolliert. Auf Fotos von Elendsszenen oder spirituellen Handlungen usw. sollte verzichtet werden.

Einkaufen und Souvenirs

In den Städten – Saigon, Hoi An, Hanoi – können Sie alles kaufen was Sie brauchen, zu zum Teil sehr günstigen Preisen. Ihr Reiseleiter gibt Ihnen gern ausführliche Tipps und Infos für Ihre Einkäufe.



In einigen Teilen Südostasiens, wo das Kunsthandwerk mit seinem Reichtum und seiner Mannigfaltigkeit ungeheuer verführerisch ist, kann man dem Souvenirkauf kaum widerstehen. Oft können Sie die Preise auf die Hälfte herunterhandeln. Sie erhalten u.a. Seidenstoffe, bemalte oder von Hand bedruckte Baumwollstoffe, Stickereien, Gegenstände aus Kupfer und Silber, Schmuck, Statuen, Holzschnitzereien, Miniaturen, bemaltes Holzspielzeug, Lederwaren, Teppiche usw.

Echte Antiquitäten und Kunstgegenstände sowie Produkte aus geschützten Tierarten (z.B. auch der vielfach angebotene „Schlangen-Schnapps“) dürfen nicht ausgeführt werden – unterstützen Sie lieber die lebenden Künstler.

Trinkgelder

Teile der vietnamesischen Bevölkerung leben unter der Grenze des Existenzminimums. Aus diesem Grunde existiert ein Heer von "dienstbaren" Geistern, die sich mit kleinen Handreichungen und Gelegenheitsjobs durchs Leben schlagen. Dies kann manchmal lästig sein, ist für viele dieser Menschen aber oft "überlebenswichtig". In Hotels und Restaurants ist die Bedienung inbegriffen. Taxifahrer erwarten kein Trinkgeld. Bei Tempelbesichtigungen wird eine Spende gern gesehen. Grundsätzlich sollten Sie immer einige Dong in kleinen Scheinen mit sich führen, um kleine Dienstleistungen, die Sie in Anspruch nehmen, entsprechend honorieren zu können. Ihr Reiseleiter hilft Ihnen, was die "Tarife" angeht, weiter.

Essen und Trinken



Vietnam bietet viele kulinarische Köstlichkeiten. Die Speisen werden unter hygienischen Bedingungen zubereitet. Selbst die Garküchen - unter freiem Himmel - laden Sie durch die köstlichen Gerüche geradezu zum Essen ein. Wegen der starken Sonne und den Temperaturen sollten Sie viel trinken, am besten Mineralwasser und Tee. Trinken Sie generell nur abgefülltes Wasser und achten Sie bei Flaschenwasser auf die Originalverschlüsse. Die vietnamesische Küche ist selten zu scharf für den Gaumen eines Europäers, wie manche anderen südostasiatischen Küchen. Jede Region und jede Bevölkerungsgruppe hat ihre eigenen kulinarischen Spezialitäten, die auch einem Europäer munden. Unser/e Reisebegleiter/in führt Sie gern in die "Küche" Vietnams ein. Mit ungeschältem Obst oder Salat und Eiswürfeln in Getränken sollten Sie vorsichtig umgehen.



Teig oder Klebreis.

Das typisch vietnamesische Frühstück besteht aus einer Suppe mit Reis- oder Weizennudeln, Kräutern, Hühner- oder Rindfleisch und Fleischbrühe. Zum Mittag- und Abendessen dominiert der Reis. Die Beilagen variieren zwischen Fleisch, Fisch und Gemüse. Zum Abschluss folgt eine weitere Suppe. Oft gibt es ein Baguette, eine Hinterlassenschaft der Franzosen, dazu. Die Vietnamesen essen mit Stäbchen. Generell ähnelt das Essen der chinesischen Küche. Zum Nachtisch gibt es meist Obst oder sehr süßen Kuchen aus

In Flaschen abgefülltes Trinkwasser gibt es überall zu kaufen, genauso wie die bekannten Soft Drinks und süße Limonade. Sehr zu empfehlen ist das Kokosnusswasser, das man aus der Kokosnuss selbst schlürfen kann. Das vietnamesische Bier ist unter Einheimischen beim Essen und in Kneipen recht beliebt, schmeckt für den deutschen Gaumen allerdings etwas wässrig.

Praktische Reiseinformationen:

Visum und sonstige Einreisebestimmungen

Für einen Aufenthalt bis 15 Tage benötigen Deutsche kein Visum mehr.

Bei einem längeren Aufenthalt benötigen Deutsche, Österreicher und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die touristische Einreise einen noch mindestens sechs Monate gültigen Reisepass und ein Visum, das bei den zuständigen Vertretungen beschafft werden kann.

Genauere Informationen zum Ablauf der Visumbeschaffung finden Sie in den Detailinformationen.

Bitte beachten Sie, dass jeder Reisende grundsätzlich für die Einhaltung der Einreisebestimmungen selbst verantwortlich ist.

Gesundheit

Es sind für Vietnam keine Impfungen vorgeschrieben. Empfohlen wird von den Tropeninstituten eine Impfung gegen Tetanus, Polio und Hepatitis A. Zu prüfen ist deshalb, ob Ihr Tetanusimpfschutz (alle 10 Jahre) noch ausreichend ist, ebenso Ihr Diphtherie- und Polioimpfschutz. Für Aufenthalte über 4 Wochen kann eine Hepatitis B- und Typhus- Impfung sinnvoll sein. Bitte lassen Sie sich von Ihrem Hausarzt oder Tropeninstitut über für Sie eventuell sinnvolle Impfungen/Auffrischungen und Prophylaxe-Maßnahmen beraten.

Wir meinen, und dabei sprechen wir aus Erfahrung, dass bei den anstehenden Impfungen nicht übertrieben werden sollte. Die beste Malaria-Prophylaxe ist ein entsprechendes Verhalten in Risikogebieten. Besondere Vorsichtsmaßnahmen sind zum Sonnenuntergang und abends nötig.

Vorsicht bei frischem Wasser, Salaten, Gemüse und Obst! Lassen Sie sich von Ihrem Reiseleiter beraten, welche Nahrungsmittel Sie unbedenklich verzehren können. Gegen Durchfall sollten Sie ein Medikament mitbringen, um sich nicht auf diese höchst lästige Art die Reise zu verderben. Auch ein Mückenschutz –beispielsweise Autan oder Nordic Summer– sollte in Ihrer Reiseapotheke auf jeden Fall dabei sein.



Verlust von Dokumenten

Nehmen Sie eine Fotokopie Ihres Reisepasses und der Flugtickets mit. Bei Verlust der Reisedokumente ist es dann leichter, Ersatz zu beschaffen. Bewahren Sie diese Kopien in Ihrem Gepäck, getrennt von den Originalen, auf.

Bei Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- oder Kreditkarte können Sie diese unter der folgenden Telefonnummer sperren lassen: +49 116 116 und +49 30 4050 4050 (Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de).

Stromspannung

Die Stromspannung beträgt 230 – 240 V Wechselstrom. Europäische Flachstecker passen in die dreipoligen Steckdosen, nicht jedoch Schukostecker mit dicken Kontaktstiften.



Währung und Geldumtausch

Die Währung in Vietnam ist der Dong (VND). Der Wechselkurs zum Euro beträgt aktuell ca. 1 € = 25,53 VND bzw. 100.000 VND = 3,87 € (Stand Dezember, 2019).

In dieser Währung gibt es nur Scheine, keine Münzen. In fast allen Wechselstuben können Sie EURO eintauschen. Dollar sind, vor allem im Süden, sehr beliebt und es ist möglich Mietwagen und Hotels in Dollar zu bezahlen. Idealerweise sollten Sie eine Kreditkarte (mit PIN) mitnehmen, da das Geldabheben am Automaten mit der Maestro-Karte nur in größeren Städten möglich ist. Von der Verwendung von Reiseschecks wird abgeraten. Lassen Sie sich von Ihrer Bank zu Hause keine US\$ Banknoten in schlechtem Zustand geben, die werden Sie in Vietnam schlecht los. Für Trinkgelder und kleinere Einkäufe sollten Sie stets kleine Dong-Noten parat haben.

Zusätzlich sollten Sie sich eine Bargeldreserve in Euro mitnehmen, um für alle Eventualitäten gerüstet zu sein.

Zeitverschiebung

Die vietnamesische Zeit liegt 6 Stunden vor der Mitteleuropäischen Zeit. Während der europäischen Sommerzeit beträgt die Differenz nur 5 Stunden.

Post und Telekommunikation

Im Vergleich zur Inlandspost ist die Post in das Ausland recht teuer. Briefmarken können Sie in Postämtern kaufen. Eine Karte nach Europa dauert etwa 7-10 Tage.

Die internationale Vorwahl für Vietnam ist +84. Internationale Gespräche können zum Teil sehr teuer sein. Informieren Sie sich bitte vorab über den Minutenpreis. Alternativ können Sie in privaten Internetcafés nach günstigeren Alternativen fragen.

Handys aus deutschen Netzen funktionieren in den großen Städten und zum großen Teil im Mekong Delta. In den Bergen und in Zentralvietnam ist der Empfang eher schlecht bis nicht vorhanden.

Alternativ können Sie mit dem eigenen europäischen Handy roamen, derzeit gibt es einen Roaming-Vertrag mit den Anbietern E-Plus, Telekom Deutschland und Vodafone (Netztechnik: GSM 900).

Reiseliteratur

Belletristik:

- Frogier de Ponlevoy, David: Hanoi Hospital. Krimi, Conbook Medien 2015
- Duras, Marguerite: Der Liebhaber, Suhrkamp 2014.
- Tran, Nhut: Das schwarze Pulver von Meister Hou, Unionsverlag 2010.
- Hoai, Pham Thi: Sonntagsmenü, Unionsverlag 2009.
- Hoai, Pham Thi: Die Kristallbotin, Hamburg 1995.
- Nguyen, Kien & Link, Michaela: Im Schatten des Mangobaums, Lübbe Verlag 2005.
- Truong, Monique: Das Buch vom Salz, München 2004.
- Luttmmer, Nora: Totenkranz: Kommissar Ly ermittelt. Kriminalroman. Atb Verlag 2015
- Kothmann, Hella (Hg.): Frauen in Vietnam. Erzählungen, München 2004.
- Greene, Graham: Der stille Amerikaner, dtv 2003.
- Pham, Andrew X.: Mond über den Reisfeldern, Auf den Spuren meiner Familie durch Vietnam, Goldmann Verlag 2003.
- Duong Thu Huong: Roman ohne Namen, Unionsverlag 1997.
- Duong Thu Huong: Bitterer Reis, Goldmann Wilhelm GmbH 1993.
- Duong Thu Huong: Liebesgeschichte - vor der Morgendämmerung erzählt, Horlemann Verlag 1992.

Geschichte, Literatur und Politik:

- Giesenfeld, Günter: Land der Reisfelder. Vietnam, Laos und Kambodscha. Geschichte und Gegenwart, Argument Verlag 2013.
- Gerke, Frank (Hg.): Der Körper des Menschen gleicht einem Blitz. Zengedichte und Weisheiten aus Vietnam, Erhard Löcker Verlag 2013.
- Chong, Denise: Das Mädchen hinter dem Foto, Lübbe 2009.
- Frey, Marc: Geschichte des Vietnamkriegs, Becksche Reihe 2006.
- Pilny, Karl: Tiger auf dem Sprung. Politik, Macht und Märkte in Südostasien, Campus Verlag 2008.

Reiseführer und Informatives:

- Petrich, Martin H.: Reise-Handbuch Vietnam, DuMont Reiseverlag 2017.
- Bühler, Wolf-Eckart & Kothmann, Hella: Vietnam, Reise Know-How Verlag 2014.
- Grünfelder, Alice: Vietnam fürs Handgepäck: Geschichten und Berichte - Ein Kulturkompass, 2012
- Frogier de Ponlevoy, David: Vietnam. Portrait eines Landes in ständiger Bewegung in 151 Momentaufnahmen, Conbook Medien 2013.
- Wick, Anemi & Frogier de Ponlevoy, David: Fettnäpfchenführer Vietnam: Wo der Büffel zwischen den Zeilen grast, Conbook Medien 2016
- Schiller, Bernd: Mekong. Vom Dach der Welt zum Delta der neun Drachen, Picus Lesereisen 2013.
- Vis-A-Vis Vietnam & Angkor. Dorling Kinderslez Verlag 2013.

Wichtige Adressen

Botschaft Vietnam

Deutschland:

Botschaft der S.R. Vietnam
Elsenstraße 3, 12435 Berlin-Treptow
Tel: 030 536 30 108 // Fax: 030 536 30 200
E-mail: info@vietnambotschaft.org,
www.vietnambotschaft.org
Mo-Fr: 09.00-12.30 13.30-17.00

Österreich:

Botschaft der SR Vietnam
Felix-Mottl-Straße 20, 1190 Wien
Tel: 01 36 80 75 60 // Fax: 01 368 07 54

Schweiz:

Botschaft der SR Vietnam
Schlösslistrasse 26, 3008 Bern
Tel: 031 388 78 74 // Fax: 031 388 78 79
Email: vietsuisse@bluewin.ch, www.vietnam-embassy.ch
Mo-Do: 09.00-12.00 14.00-17.00 Fr: 09.00-12.00

Botschaft Deutschland /Österreich/die Schweiz

Deutsche Botschaft:

29 Tran Phu, Hanoi
Telefon: (0084)4 3 845 38 36/7 und (0084)4 3 843 02 45/6

Fax:(0084)4 3 845 38 38
Email: info@hanoi.diplo.de, www.hanoi.diplo.de
Mo-Fr 08.30-11.30

Österreichische Botschaft:

"Prime Center", 8th Floor
53 Quang Trung
Hai Ba Trung District, Hanoi
Tel: (0084)4 3 943 30 50 // Fax: (0084)4 3 943 30 55
Email: hanoi-ob@bmeia.gv.at
Mo, Mi, Fr 08.30-12.00

Schweizer Botschaft:

Embassy of Switzerland
Hanoi Central Office Building
15th Floor
44B Ly Thuong Kiet Street, Hanoi
Tel: (0084)4 3 934 65 89 // Fax: (0084)4 3 934 65 91
Email: han.vertretung@eda.admin.ch, www.eda.admin.ch/hanoi
Mo-Fr: 10.00-12.00

Weitere Informationen im Internet

Allgemeines: www.vietnam-freunde.net, Infos über Geschichte, Künstler, Wirtschaft, Tourismus...
www.vietnam-guide.de, Reisetipps, Reiseberichte, Landkarten etc
www.vietnamtourism.com, Informationen über Hotels, Land, Leute, Feste etc. Offizielle Website für Tourismus in Vietnam (englisch)
www.reisezielinfo.de/asien/vietnam, Kurzübersicht über die wichtigsten Themen

www.auswaertiges-amt.de

Klima / Wetter: www.wwis.dwd.de

Gesundheit: www.die-reisemedizin.de
www.fit-for-travel.de
www.reisevorsorge.de
www.reiseapotheke.de
www.gesundesreisen.de

Wechselkurse: www.oanda.com/convert/classic

Telefonieren: www.billiger-telefonieren.de



REISEN MIT SINNEN

Pardon/Heider Touristik GmbH
Erfurter Straße 23
D- 44143 Dortmund

Unsere Website
Kapverden-Wander-Erlebnisreisen

Fon 0049 (0)231 589792-0
Fax 0049 (0)231 164470
info@reisenmitsinnen.de

www.reisenmitsinnen.de
www.kapverdischeinseln.de

Sie erreichen uns montags bis freitags
sowie samstags

08.00 - 19.00 Uhr
10.00 - 13.00 Uhr

Das Team Asien erreichen Sie direkt:

0049 (0)231 589792-30
asien@reisenmitsinnen.de

Aktueller Stand: Dezember 2019

Diese Broschüre wurde auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.